



Willenbrinck & Partner Architekten
Postfach 1549 | 51679 Wipperfürth

Per Mail

Regionales Gebäudemanagement
Hückeswagen - Wipperfürth
Dietmar Persian
Hochstr. 4

51688 Wipperfürth

Postanschrift
Postfach 1549
51679 Wipperfürth
Hausadresse
Im Siebenborn 22
51688 Wipperfürth

Fon +49.2267.8858.0
Fax +49.2267.8858.30
info@wHP-architekten.de
www.wHP-architekten.de

Wipperfürth, 08.01.2013

Bernd Willenbrinck
Architekt, AKNW

Christine Willenbrinck
Dipl.-Ing. Architektin, AKNW

Projekt : 780 – Umbau / Modernisierung Mehrzweckhalle Mühlenberg
Hier : Änderung Konzept der Ausführung

AG Essen PR 1787
Sitz der Partnerschaft:
Wipperfürth

Sehr geehrter Herr Persian,

den heute übermittelten Eckdaten zur Baudurchführung liegt eine geänderte Baudurchführung zu Grunde, die wir Ihnen bereits persönlich erläutert haben. Wir haben folgendes Konzept entwickelt:

1. Bei der bisherigen Planung stand die Erhaltung des Doppelschwingbodens, der im Jahr 2000 erneuert wurde, im Vordergrund. Daher wurden umfangreiche Schutzmaßnahmen für den Boden eingeplant.
2. Für die gesamten Abbruch- und Umbauarbeiten, sowie für den Materialtransport der neuen Bauteile ist eine Zufahrt nur über den Waldlehrpfad, die Zufahrt zwischen den Gebäuden und durch eine 2,50 m breite und 2,00 m hohe Tür an der Westseite der Halle möglich.
 - 2.1. Der Waldlehrpfad soll eine provisorische Befestigung für die Dauer der Arbeiten erhalten, außerdem soll südlich der Halle ein Lagerplatz angelegt werden.
 - 2.2. Auf diesem Lagerplatz ist auch ein Standplatz für einen Baukran vorgesehen.
 - 2.3. Zur Verbesserung des Transportes des Abbruchmaterials und der Beschickung neuer Materialien wurde eine Dachöffnung geplant.
 - 2.4. Die Abbruch- und Neubauarbeiten am Dach sollen von einem Lehrgerüst in der Halle, das auch als Schutz gegen plötzlich auftretendes Regenwasser ausgebildet werden soll, ausgeführt werden.
3. Diese Maßnahmen sind sehr aufwändig, die Kosten sind in der Kostenberechnung ausgewiesen. Sie bedeuten neben den Kosten auch terminliche Einschränkungen. Wir haben daher Alternativen untersucht, die zeitlich schneller im gleichen Kostenrahmen ausgeführt werden können.
4. Dazu haben wir auch mit der Firma Sportböden-System GmbH, die den Boden 2000 erneuerte, gesprochen. – Es wurde uns bestätigt, dass die geplanten Schutzmaßnahmen üblich und auch ausreichend seien, aber eine Unsicherheit eventueller Schäden durch die Baumaßnahmen bleibe.

Bankverbindungen

Volksbank Wipperfürth-
Lindlar eG
BLZ 370 698 40
Konto-Nr. 5118280018

Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Konto-Nr. 321553197

6. Wir schlagen daher nach reiflicher Überlegung vor, die Ausführung der gesamten Maßnahmen zur Sanierung der Dachabdichtung der Sporthalle mit der neuen Hallendecke unter Verzicht auf die Schutzmaßnahmen für den Boden durchzuführen, den vorhandenen Boden abzubrechen und nach Abschluss der Baumaßnahmen einen neuen Doppelschwingboden einzubauen. Das würde im Einzelnen folgende Maßnahmen auslösen:
 - 6.1. Der vorhandene Boden wird ausgebaut und entsorgt.
 - 6.2. Aus der Tribünenanlage wird ein Bauteil von ca. 5,00 m demontiert und zwischengelagert, um den Zugang durch eine Tür zu ermöglichen.
 - 6.3. In die Hallenwand wird an der Südseite eine Öffnung 3,00 x 2,25 m angelegt, durch die der Transport des Abbruchmaterials und der Materialien, die in der Halle verbaut werden, erfolgen kann. Das Lehrgerüst mit weiteren Abdichtungsmaßnahmen entfallen. Die Arbeiten können vom Hallenboden mit Hubbühnen bzw. fahrbaren Gerüsten ausgeführt werden. – Damit entfallen umfangreiche Erschwernisse, die Arbeiten können ähnlich wie bei einem Neubau ohne wesentliche Behinderungen ausgeführt werden.
 - 6.4. Der neue Doppelschwingboden wird in zwei Abschnitten, bei denen die Tribüne verschoben wird, eingebaut.
 - 6.5. Die Teleskoptribüne wird nach dem Verschieben saniert und erhält die elektr. Rollen. Nach Fertigstellung des Bodens im Standbereich der Tribüne wird sie dorthin verschoben und der Hallenboden fertiggestellt.
 - 6.6. Der Abbruch des Daches, die neuen Stahlkonstruktionen, das Trapezblech und die Dachabdichtung können ohne Schutzmaßnahmen und Einschränkungen durchgeführt werden. – Wir gehen von einer Ausführung in den Sommermonaten aus.
 - 6.7. Schäden durch Regen sind nicht zu erwarten, die Holzverkleidungen der Wände werden geschützt, Regenwasser kann auf dem Hallenrohboden leicht entfernt werden.
 - 6.8. Nach unseren Ermittlungen, die wir als Anlage beifügen, würde die alternative Ausführung nicht zu Mehrkosten führen und eine erhebliche Reduzierung der Bauzeit bedeuten. Zudem würde der Doppelschwingboden, der noch eine Restnutzungsdauer von ca. 12 – 15 Jahren hat, erneuert.

Wir bitten Sie dem geänderten Konzept zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Willenbrinck
Architekt